

Hinweise zum Zitieren und Literaturangaben:

Jede Textstelle, die nicht selbst verfasst ist und in den laufenden Text eingefügt wird, muss mit einer Quellenangabe versehen und entsprechend kenntlich gemacht werden. Dies gilt auch für Tabellen, statistische Zahlen oder andere Informationen, die wichtig für die Gesamtuntersuchung sind. Das Kenntlichmachen von Zitaten im Fließtext erfolgt durch Anführungsstriche „unten und oben“. Das Zitat „fügt sich bei kürzeren Aussagen in den Text ein.“¹ (entsprechende Seitenangabe anführen). Internetquellen hingegen müssen komplett angegeben werden.

Bei Tabellen sowie bei Zahlen wird die Quelle an die Überschrift der Tabelle bzw. an die Zahl selbst in Form einer Fußnote angefügt. Im Literaturverzeichnis sind die herangezogenen Quellen alphabetisch sortiert aufzuführen.²

Bücher sind einheitlich nachfolgendem Schema **im Literaturverzeichnis** zu zitieren:

- Barke, H.-D.: Chemiedidaktik. Diagnose und Korrektur von Schülervorstellungen. Heidelberg 2006
- Canetti, Elias: Prozesse. Über Franz Kafka, Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, München 1919

Zeitschriften sollten in folgender Weise angegeben werden:

- Pfeifer, P.: Struktur-Eigenschafts-Konzept. Chemische Zusammenhänge erschließen, verstehen und anwenden. In: N. i. U. Chemie. 18. H. 100/101. 2007, S.36-41
- Bauer, Frank: Die Hellsicht des Schriftstellers. Kafka und der Holocaust. In: Literatouren, Nr. 2/2002, S. 56-67

Bei Sammelbänden erfolgt die Literaturangabe in folgender Weise:

- Duit, R.: Übersicht über einige allgemeine Probleme der Erfassung von Vorstellungen. In: Duit, R./Jung, W./Pfundt, H. (Hrsg.): Alltagsvorstellungen und naturwissenschaftlicher Unterricht. Köln 1981, S.182-195
- Kasper, Karlheinz/Wuckel, Dieter (Hrsg.): Grundbegriffe der Literaturanalyse, Leipzig 1985

Internetadressen müssen komplett mit dem Namen des Autors, des Online-Artikels, der exakten URL sowie dem Datum der Benutzung angegeben werden.

- Dörhöfer, P.: Bienensterben: Das kann man tun, um Bienen zu helfen, URL: <https://www.fr.de/wissen/bienensterben-kann-tun-bienen-helfen-12045873.html> (Stand 05.09.19)

Zeichensetzung beim Zitieren

Grundsätzlich fügt sich das Übernommene in Ihren Satz ein: Otto Wels betont, dass „[d]ie Verfassung von Weimar [...] keine sozialistische Verfassung [ist].“ (Z. (23f.)

Frage-, Ausrufezeichen und Punkte, die ins Zitat gehören, stehen vor den schließenden Zeichen. Änderungen, Auslassungen oder Kürzungen werden im Zitat durch eine eckige Klammer gekennzeichnet. In den Klausuren erfolgt die Quellenangabe mittels Zeilenangaben in runden Klammern.

Achtung! Auch indirekte Zitate müssen kenntlich gemacht werden. Wenn Sie sich beispielsweise in einem Satz oder Absatz auf Ideen eines anderen Autors beziehen oder dessen Überlegungen für Ihre Untersuchung nutzen, müssen Sie dieses deutlich durch eine Fußnote erkennbar machen oder den Konjunktiv nutzen. Vor die Quellenangabe in der Fußnote wird dann das Kürzel „Vgl.“ für Vergleiche geschrieben.

Unterlassen Sie dieses, begehen Sie geistigen Diebstahl und die Arbeit kann als Plagiat mit einer Sechs oder null Punkten gewertet werden.

Fußnoten können auch für weiterführende Hinweise etc. genutzt werden.

Literaturliste

Wichtig ist, dass Ihre Literaturliste einheitlich gestaltet ist und folgende Informationen enthält:

Verfasser und/oder Herausgeber, Erscheinungsjahr, Titel, ggf. Auflage, Erscheinungsort (Sitz des Verlages), ggf. Verlag

Bei Zeitschriften sind folgende weitere Angaben wichtig:

Verfasser, Titel des Aufsatzes/ Artikels, Titel der Zeitschrift, Jahrgang, Heftnummer, Seitenangabe und muss immer den Themenbezug wahren. Die Seitenangaben des Anhangs müssen sich von den Seitenangaben Ihrer Arbeit deutlich unterscheiden, er wird alphabetisch (a, b, c, d....) nummeriert.

¹ Morris (2018): S.47f

² Entsprechend der Nachnamen der Autoren